

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 35 (2022)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Kiosk

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# K

Kiosk



Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

## 1 Hochparterre Wettbewerbe 2

Die neue Ausgabe steht ganz im Zeichen der Schulhausarchitektur. Von Lernlandschaften zu Schindeldörfern, von Klimamaschinen zu Low-Tech-Lösungen: Anhand ausgewählter Wettbewerbe zeigen und diskutieren wir den Stand der Dinge im Jahr 2022.

**Hochparterre Wettbewerbe 2 / 2022, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60; [www.hochparterre.ch/abonnieren](http://www.hochparterre.ch/abonnieren)**

## 2 Gemeinsam entwickeln

2010 beschlossen 15 Grundeigentümerinnen, die bauliche Zukunft ihres Areals in Zürich-Schwamendingen gemeinsam in die Hand zu nehmen. Elf Jahre später sind sie am Ziel. Das Themenheft berichtet über die langen, verworrenen Wege der Projektentwicklung im zersplitterten Eigentum, über Erwartetes und Erreichtes, städtebauliche Qualitäten und kollektive Freiräume. Und es zeigt ein gelungenes Beispiel dafür, dass sich teils grundverschiedene Ansprüche von Eigentümerinnen mit Qualitätsansprüchen der öffentlichen Hand unter einen Hut bringen lassen.

**«Gemeinsam entwickeln», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen; [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch)**

## 3 Hochparterre Werkplatz

Man stelle sich vor, der Lift fährt bis ins oberste Geschoss, hält dann aber einfach nicht an, sondern durchstösst die Dachfläche und kommt erst unter dem freien Himmel zu stehen. Bislang war das vor allem eine Phantasie, nun ist sie Wirklichkeit geworden: Für ein Geschäftshaus in Paris hat Erich Aufzüge aus Bern einen Lift entwickelt, der genau das kann – einen Rooftop-Lift, dessen Kabine ohne Schachtaufbau aufs Dach fährt, bis sie auf Augenhöhe mit dem Eiffelturm steht.

**[www.hochparterre.ch/werkplatz](http://www.hochparterre.ch/werkplatz)**

## 4 Zu Gast bei Caspar

Das Hotel Caspar besteht aus drei Häusern und steht mitten in Muri im Aargauer Freiamt. Der «Ochse» und der «Adler» sind seit Jahrhunderten gastliche Orte in der Gemeinde, neu dazugekommen sind der «Wol» und ein Saal. Die Bauten tragen die Handschrift der Architektin Tilla Theus, die das Alte restauriert und durch Neues ergänzt hat. Das Themenheft stellt die einzelnen Gebäude vor, spürt den Entwurfsgedanken der Architektin und ihres Teams nach und wirft einen besonderen Blick auf die denkmalpflegerischen Aspekte. Zu Wort kommen die drei Initianten, die das Projekt überhaupt erst ermöglicht haben, und die drei Protagonisten, die die Häuser mit Leben füllen.

**«Zu Gast bei Caspar», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen; [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch)**

## 5 Bauen mit Stahl

Das Buch spannt über 200 Seiten den Bogen von den Anfängen der Industrialisierung bis zu den konstruktiven Lösungen der Gegenwart. In sechs Kapiteln widmet sich der Autor Peter Berger der Industrialisierung, der Ingenieurbaukunst, dem Bauen für die Grossstadt, dem Wohnungs- und Systembau sowie neuen Tendenzen. Zahlreiche Brücken, Bahnhöfe, Fabriken und Wohnbauten werden in Text und Bild vorgestellt. Die Fotos stammen aus historischen Beständen und aus aktuelleren Publikationen. Eigens für dieses Buch hat Architekt und Fotograf Roger Baumer Stahlbauten in einem neuen Licht festgehalten.

**«Bauen mit Stahl. Eine Geschichte des Schweizer Stahlbaus», Fr. 69.–; [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch)**

## 6 Im Café

In der zweiten Folge des neuen Videoformats «Im Café» treffen die Hochparterre-Redaktoren Palle Petersen und Marcel Bächtiger auf das vielbeschäftigte Architektenpaar Kaschka Knapkiewicz und Axel Fickert. Zur Diskussion steht ihr neuestes Werk, die Siedlung Hornbach im Zürcher

Seefeld. Warum die kräftigen Farben, die Gesimse, die monumentalen Gesten? Ist das Städtebau oder Provokation? Worin liegt das Geheimnis der verblüffenden Wohnungsgrundrisse? Und soll man an einem solch privilegierten Ort überhaupt kommunale Wohnungen bauen? Die audiovisuelle Architekturkritik ist auf der Streaming-Plattform von Hochparterre abrufbar:

**[www.hochparterre.stream](http://www.hochparterre.stream)**

## 7 Landschaftsarchitektur lernen

Im Jahr 1972 wurde der Studiengang Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur am damaligen Interkantonalen Technikum Rapperswil eingeführt. 50 Jahre später blickt die OST – Ostschweizer Fachhochschule auf die Geschichte der Disziplin zurück: Die Publikation reflektiert auf über 300 Seiten Lehre und Forschung und skizziert aktuelle und zukünftige Herausforderungen eines Berufsstands im Spannungsfeld zwischen verdichteten Städten, Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Pandemie, Digitalisierung und Gestaltungsanspruch.

**«Landschaftsarchitektur lernen. Geschichte, Aktualität und Perspektiven. 50 Jahre Lehre und Forschung in Rapperswil», Fr. 49.–, erscheint Mitte Mai; [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch)**

## Newsletter Wettbewerbe

«Hochparterre Wettbewerbe» informiert neu auch per Newsletter. Er richtet sich an alle, die über die wichtigsten neuen Wettbewerbsbeiträge im Bild sein möchten und sich für die aktuellen Diskussionen und Themen rund um den Architekturwettbewerb interessieren. Übersichtlich gestaltet und inhaltlich kuratiert, informiert er regelmässig über die Beiträge im aktuellen Heft und die wichtigsten Artikel auf dem Hochparterre-Wettbewerbskanal. Jetzt abonnieren:

**[www.hochparterre.ch/newsletter](http://www.hochparterre.ch/newsletter)**